

Projekt „Ökumene er fahren nach Dresden zum evangelischen Kirchentag“ Zeit: 27.5.-2.6.2011

Gemeinsam pilgern evangelische und katholische Christen aus dem Städtedreieck, ja aus der Diözese Regensburg und den evang.-luth. Dekanaten Regensburg und Cham, zum evangelischen Kirchentag nach Dresden. Dabei werden uns die Kirchen am Rande des Weges helfen, gemeinsam zu beten (alternierend in den Konfessionen, soweit möglich).

Kostenschätzung: 7 Tage Begleitbus (Kosten 3250 € Bus + 330 ÜF Busfahrer=3580; 16 TN ganz, 2 TN 2/3 und 8 TN 1/3.: 3580/60=60; also 1 TN ganz kostet 3*60=180€ die 7 Tage Busbegleitung: 6 Übernachtungen incl. Frühstück ca. 260 € pro P. im DZ., Tageskarte Kirchentag 28 €, Führung Prag 80€/20=4€, evtl. Führung Dresden; Also ca. 480€

Guter Routenplan Regensburg- Prag findet sich unter

http://www.hohenbogenwinkel.de/cms/upload/pdf/radeln/Cyklotrasa_Regensburg_Praha.pdf

oder im Buch: Hans J. Kolbinger, Auf dem Jakobsweg von Prag über Regensburg..., 2010, Tyrolia

Routenbeschreibung Prag – Dresden ist in bikeline „Elberadweg Teil 1“.

War das **Pilgern** früher eine typisch katholische Form der Frömmigkeit, so trägt vor allem der Jakobsweg zum tieferen Verständnis des Pilgerns bei, lässt den biblischen Ursprung dieser Praxis und damit einen neuen Aspekt des Gemeinsamen entdecken. Nach Abtprimas Notker Wolf könnte die Beharrlichkeit des Pilgers zum Vorbild für die ganze Gesellschaft werden – Grund genug, das Pilgern wiederzubeleben. Denn eine Lehre des Pilgerns, das „Nicht aufgeben“, hilft in vielen Situationen des täglichen Lebens. Weiter führt er aus, jeder Schritt, der uns unserem Ziel näher bringt, jede Erfahrung, die wir unterwegs machen, erhält durch das Ziel eine größere Bedeutung. Besonders intensiv erleben viele das Gemeinschaftsgefühl in der Gesellschaft der Mitpilger.

Folgende spirituelle Aspekte treffen beim Pilgern zu:

- Jeder Weg beginnt mit dem **Aufbruch**. Ich unterbreche meine alltägliche Perspektive, ich schaue mir mein Leben von einer anderen Seite an, ich muss aus meinen vier Wänden heraus, um einmal einen neuen Blick auf meine vier Wände und einen neuen Blick auf mein eigenes Leben zu gewinnen.
- **Gehen/Radfahren**. Gehen oder Radfahren bedeutet zu spüren, dass der Boden unter einem wirklich trägt. Auch das gehört zum Pilgern, die Erfahrung der Tragfähigkeit.
- Eine Erfahrung des Pilgerns ist die **Herberge**. Unterbrechen und abladen können. Die eigene Erschöpfung zulassen und sich mit seiner Begrenztheit aussöhnen. Eine Herberge steht vor allen für die nötige Rekreation für Leib und Seele. Was für ein wunderbares Gefühl zu spüren, dass ich aufgenommen und geschützt bin.
- **Umkehr**. Umkehr bedeutet ehrliche Lernbereitschaft. Wenn ich auf dem Weg bin und anderen begegne, dann führt das immer auch zur Relativierung meiner eigenen Position. Wie froh kann ich sein, dass es Menschen gibt, mit denen ich unterwegs teilen kann: das Brot, das Wasser, den Wein, die Erfahrung, den Glauben.
- Was wäre der Weg ohne die **Ankunft**, endlich aufatmen können. Auch mit seinen Weg-Wunden ankommen dürfen. Zur Ankunft gehört auch die Erfahrung, dass ich am Ende des Weges nicht der gleiche bin, dass ich vielleicht ein wenig weiter bei mir selber gekommen bin, weil ich eine neue Sicht bekommen habe für die tiefste Sehnsucht meines Lebens.



Programm

Fr.. 27.5. 7.15 Uhr Regensburg (Andacht Reinhausener Kirche, ok., (5 P), 094141851,

Toilettenmöglichkeit im Sakristeitrakt), Reisesegen), 7.30 Abfahrt von Regensburg den Regenradweg über Regenstauf nach Ramspau (18 km) **oder**
7.45 Rappenbügl (Pilgerkerze, Reisesegen) dann Abfahrt nach Ramspau (6 km);
in Ramspau vereinigen sich die zwei Pilgergruppen um 8.35 (Lobpreis Gottes), am linken Regenufer nach Hirschling, hier nach rechts wechseln, Mariental mit der gegenüberliegenden Burgruine Stockenfels, Nittenau (18 km; Pause) und von dort den Regental-Radweg nach Walderbach (10,8 km, Romanische Klosterkirche des ehemaligen Zisterzienserklosters, 10.30 ökum. Andacht, ok, Toil. im Hotel erlaubt, Adolf-Kolping-Straße 3, 09464/1491), etwas ansteigend nach Kirchenrohrbach (2km), Zenzing, Dicherling; nun eine Alternativroute links weg auf der Straße hoch (Heilbrünnl links umfahren) nach Mitterndorf zur Regenbrücke; oder weiter 2 km dann zwei Varianten: 1: rechts runter zum Fluss, normal anfangs, dann Steg (Rad schieben), dann Treppe (Rad raufschieben) und noch paar Schiebepassagen (insg. 600 m) aber kein Berg. Man kommt bei Pollenried raus auf Teerstr., weiter bis Autoparkplatz von Heilbrünnl (dort warten auf TN 2. Variante). 2. Variante folgt der Teerstr. steil nach oben (13 %), dann Markierung rechts auf festen Waldweg immer noch etwas aufwärts; am höchsten Punkt ginge es nach Pollenried runter (nicht nehmen, da man gleich in Heilbrünnl ist), 100 Hm, barocke Wallfahrtskirche Heilbrünnl), am Autoparkplatz treffen wir TN der 1. Variante; Roding (22 km seit Nittenau, 12 seit Walderbach), weiter durch das Flußtal des Regen nach Wetterfeld (3,7), Untertraubenbach (3,2) bis Cham (7,3, insg. 15 km seit Roding, 20 Hm); 12.30 Mittagessen in Cham ("D`Wasserwirtschaft", <http://www.wasserwirtschaft-cham.de/>, Oberer Regenanger, Tel. 09971/86242), (30 km ab Walderbach), 14.00 Evang.-Luth. Pfarramt, Ludwigstraße 21, 93413 Cham, 09971/804460 ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. Dr. Pajor, 15.00 Abfahrt Chamtbal Radweg, evtl. kurzer Abstecher nach Chammünster der Urpfarre (3,4), Cham-Altenstadt (3,4 von Cham). Kothmaißling (4,8), Arnschwang (8,1), nach Furth im Wald (4,6) mit geringem Höhenunterschied (20km, 17.00 ökum. Andacht in Furth. Kath. Pfarramt Hauptstr. 28, 09973/1081, 09973/5009360) Hotel-Hohenbogen, Bahnhofstraße 25, Telefon: +49 09973 - 15 09, E-mail: kontakt@hotel-hohenbogen.de, DZ 39€/P +10€ HP **(82 km/94 ab Regensburg)**

Sa. 28.5. 7.45 Furth in Wald (Morgenandacht, evangelisches Pfarramt, Lutherplatz 2, ok, 09973/1357, furth-evangelisch@t-online.de), die Etappe führt zuerst an dem neu gebauten Drachensee vorbei nach Eschlkam (7,6, 120 Hm); bis zum Grenzübergang (5,5) Vseruby führt der Radweg längs der Straße über den neuen Radweg ohne große Steigungen zur Grenze. (nun gelbes Schild mit schwarzen Rand und Ziffer 3), Vseruby (1km, 10 Hm), man muss nun mit Steigungen rechnen, Hajek (2,1, 10 Hm), Brudek (1,7, 30 Hm), *Kdyne* (5, insg. 23 km, St. Nikolaus-Kirche ökum. Andacht), (von Kdyne würde eine 2,5 km lange Steigung nach Podzamci (Berg mit 200 Hm) führen mit einmaliger Aussicht zum Vseruber Pass. Dies und die gut erhaltene Volksarchitektur sind der Mühe wert. Ab Podzámčí führt der Weg wieder ins Tal, dann leicht wellig bis in Poděvousy). Wir umfahren dies, indem wir auf 22-er bis Kout na Sumave fahren, dort rechts Richtung Starý Dvůr, wo man wieder den Radweg Nr. 3 findet, Starý Dvůr, Stanetice (12 vom Zentrum Kdyne), Hradiste, Kanice (6), Kolovec (3,1, 30 Hm), *Srbice* (2,8, insg. 23 km, ökum. Andacht), Podevousy (2,6, 25 Hm), von Poděvousy leichte Steigungen durch einen Wald, Merklin (9), hinter Merklín eine kurze Steigung, danach über Sobekury (3,7), Dnesice (3,8) bis nach *Dobřany* (8,1) (ohne Mühen) (26 km, ökum. Andacht, gehört zu den wertvollsten Barockkirchen Westböhmens), von Dobřany führt der Radweg Nr. 3 über die Straße bis Pilsen-Valcha, wo er den Stausee České údolí überschreitet. Der Radweg führt über die Autobahnbrücke in den Stadtteil Na Vysluni und zur Brücke von Tyrš weiter. Von der Brücke fällt er zum Fluss Uhlava ab, von hier führt er weiter am Meditationsgarten und an der Gartenanlage von Strunc vorbei. Ab der Strasse U Prazdroje führt der Radweg von der Bierbrauerei bis zur Abbiegung zur Vorstadt Plzen-Doubřavka. Dann führt der Radweg

entlang dem Fluss Uslava bis Sankt Georg, führt dann um den Hügel Chlum herum nach Pilsen–Červený Hradek *Pilsen* (20 km), *konfessionsverschiedene Gottesdienste*) Hotel Angelo in Pilsen**** (www.angelo-pilsen.cz), Prazdroje 6, CZ-301 00 Pilsen, Tel.: +420 378 016 111, E-Mail: info@angelo-pilsen.cz, 38,00 € pro Person im DZ, 15€ EZ-Zuschlag (ÜF) **(94 km)**

- So. 29.5. 7.30 Abfahrt Pilsen Route 3 führt weiter nach Kysice (2* 50 Hm), *Rokycany* (21 km, ökum. Andacht, Kirche der Jungfrau Maria, der Heiligen Dreifaltigkeit), Dobřiv (8, 65 Hm, alter Wasserhammer oder die sog. „Schwedische Steinbrücke“), nun 100 Hm ansteigend nach Strasice (5,4, 80 Hm); danach über die Strasse durch die Gemeinden Zaječov (9,2) und Komárov (5) bis nach Hořovice (8), der Abschnitt Komarov–Horovice–Lochovice ist verkehrsreich! (Alternative: Diesen Abschnitt kann man durch die Umleitung über den Radweg Nr. 0006 (Komarov–Rputy) vermeiden, also Smolane (600 m), nun fallen nach Nova Yes), *Horovice* (34 km, ökum. Andacht; Schloss), Unweit von Hořovice befinden sich mehrere Sehenswürdigkeiten (Burg Točnick, Burg Žebrák, die Höhlen von Koněprusy). Die weitere Strecke führt über eine verkehrsreiche Strasse: Lochovice (6,1), Neumetely (4,5, Hl. Peter und Paulus Kirche), Vizina (6,4), Shurov, Svinare (7,2), Die Etappe führt weiter über *Zadni Treban* (4,7; insg. 25 km, ökum. Andacht), Revnice (2,5, Burg Karlstein in der Nähe), Dobřichovice (3,4), Vsenory (2,9) und Černošice (4,8), Zbraslav (4,7), vor Radotín führt der Radweg entlang des Flusses Berounka mit Aussicht in das Radotínské Tal (bedeutende geologische Querschnitte) Radotín, Prag (19 km), den ganzen weiteren Weg gibt es keine Kirche, ab Radotín ändert sich die Radwegmarkierung (von Nr. 3 auf A1). Ab Lahovice führt die Trasse über den neuen Radweg entlang des linken Ufers der Berounka und Moldau nach Mala Chuchle. Von hier führt der Radweg A1 auf der Strasse Zbraslavská bis zur Barrandovský most (Moldau–Brücke). Von hier ist es möglich entweder über A1 bis zum Zentrum zur Karlův most (Karlsbrücke) weiterzufahren oder auf dem rechten Ufer der Moldau weiterzufahren, über Podolí führt ein gemeinsamer Fussgänger- und Radweg (A2) bis nach Vyton. und dann nach Prag (15 km), Hotel in Prag**** (z.B. Pyramida, Duo, Olympik I oder ähnlich) Hotelname wird ca. 3-4 Wochen vor Anreise bekannt gegeben, Reisepreis: 38,00 € pro Person im DZ, 15,00 € EZ-Zuschlag (ÜF) **(111 km)**
- Mo.30 Vormittag Besichtigung in Prag (Agneskloster, Kirche Maria de Victoria, Nikolauskirche, die Prager Burg, Königliches Lustschloss, Goldmachergässchen, Jüdische Stadt, Karlsbrücke, Burgviertel Mala Strana), Mittagessen in Prag und ökum. Andacht, 13.00 Abfahrt. Die Etappe entlang der Moldau (Vltava) kann abenteuerlich sein, es helfen dicke Reifen; bisweilen verkehrsreiche Straßen, Moldauradweg nach Troja (4,5 km), Klecany (12 km), nun verlassen wir Moldauradweg, fahren gegen Osten zur 608 (Richtung Sedlec), die wir nach 2 km (vor Autobahn) erreichen, nun links auf die 608 nach Klicany, Kozomin, *Veltrusy* (33 ökum. Andacht, barockes Lustschloß), nun über die Moldau, kurz auf die 16, dann runter Nova Ves und der 608 weiter; über Straskov, Dusnky, unter Autobahn durch Brozany, Terezín (KZ-Gedenkstätte Theresienstadt), Ohre entlang nach Litoměřice (Stephanskathedrale, Dekanalkirche der Allerheiligen, Marktplatz, Kelchhaus, Pestsäule, Stadtplatz mit Bürgerhäusern verschiedener architektonischer Strömungen) **(64 km)**
- Di. 31.5. *Litoměřice* (ökum. Andacht Stephanskathedrale) Elberadweg folgen, Velke Zernoseky, enger Eintritt der Elbe ins Böhmisches Mittelgebirge, Libochovany, Schotterstr. Nach Cirkvice, asphaltiert nach Sebužin und nach Brna, Burgruine Střekov mit gleichnamiger Ortschaft, (Hauptstr. ist ohne die Treppen der Schleuse) *Usti nad Labem* (26,5km, ökum. Andacht Maria Himmelfahrtskirche), Olsinky, Svadov, Valtírov, Velke Brezno (Staatsschloss Groß Priesen), Male Brezno, Techlovice, Nebocady, Boletice nach Kresice, Marjanin, *Decin* (24km; ökum. Andacht entweder in Barockkirche St. Wenzel und St. Blasius und Heiligkreuzkirche (erinnert an Peterskathedrale in Rom); Schloß, Mittagspause), Am rechten Ufer beginnt die sächsisch böhmische Schweiz, wir fahren nun linkes Ufer auf asphaltiertem Weg, Horní Zleb, Bahnhof Certova Voda, Dolní Zleb an der Grenze, Schmilka in D, Krippen, auf Hauptstr. und darauf über Brücke nach *Bad Schandau* (22,5 km, ökum. Andacht St. Johannes, Elbsandsteingebirge; Alter BrauhoF, altes Stadthaus), entweder auf linkes Ufer und der Straße folgen bis Königstein oder rechtes Elbufer hügeligen Radweg bis Königstein und dann mit Fähre auf linkes übersetzen, Königstein (barocke Stadtkirche St. Marien, kath. Kirche, Festung Königstein (nie erobert; Zuflucht sächsischer Kurfürsten und Könige, gefürchtetes Staatsgefängnis)), Thürmsdorf,, Strand, Oberrathen (Fähre zum Kurort Rathen) Wehlen (15,5

km, 2. Deutsche Radfahrerkerche); Räder verladen und mit Bus nach Dresden. Hotel Four Points by Sheraton Königshof Dresden, Kreischeaer Strasse 2 / Wasaplatz (**88 km**)

Mi. 1.6. Rückfahrt mit Zug nach Wehlen (ökum. Andacht in Radfahrerkerche von Pfarrer M. Schleinitz) Besuch Elbsandsteingebirge Bastei; Abfahrt ca. 12.00, Pötzscha, Niedervogelgesang, nach Pirna (8 km; Altstadt, Kloster Rathaus, Stadtkirche St. Mariens), Heidenau (Barockgarten Großsedlitz), Fährenanleger Birkwitz, Autofähre zum Pillnitzer Schloß, Dresden (21 km), Besuch der Frauenkerche in Dresden, Radverstauen, 18.00 *Eröffnungsgottesdienst* des evangelischen Kirchentages; 19.00-23.00 Abend der Begegnung in Dresden, Ü Hotel Four Points by Sheraton Königshof Dresden (216€ fürs DZ für die 2 Tage incl. Frühstück) (**30 km**)

Do. 2.6. (Himmelfahrt) Dresden, Teilnahme am *Gottesdienst (Konfession bezogen)*, Teilnahme am Kirchentag (bis 9.30 Morgengebete, 9.30 Bibelarbeit, 11.00-13.00 Thematisches, geistliches und kulturelles Programm, 10.00-17.00 Markt der Möglichkeiten, 13.00 Mittagsgebete, 13.30-14.30 offenes Singen, 15.00-17.00 Thematisches, geistliches und kulturelles Programm) oder Stadtbesichtigung (Frauenkerche, Katholische Hofkerche, Festung Dresden Kasematten, Residenzschloß, Semperoper, Zwinger, Brühlsche Terrassen). Rückfahrt ca. 17.00, Rückkehr ca. 23.00

Maximale Teilnehmerzahl: 40 (Kapazität Radanhänger Bus). Es gibt ein Begleitfahrzeug für Gepäck und Unvorhergesehenes. Wir treffen uns vorher schon, um gemeinsam die ökumenischen Andachtstexte auszuarbeiten.

Hauptverantwortlicher: Dr. Heribert Popp, Waldgasse 3 (Pfarrgemeindesprecher St. Josef Rappenbügl und Mitglied Diözesanpastoralrat), Maxhütte-Haidhof, Waldgasse 3, Tel. 0947121405; Organisator 2800 km Rad-Jakobsweg und Ökumenisches Radpilgern zum Ökum. Kirchentag München

In Zusammenarbeit mit den Evang.-Lutherischen Pfarrämtern

Kennzeichen

1. Kein Sportevent (machen ca. alle 10 km Trinkpause und ca. alle 25 km sind Andachten in Kirchen von ca. 15 Min. (evtl. Toilettenmöglichkeit) und anschließend oder vorher Pause von 15 Min.
2. Es begleitet uns Fahrzeug, oder bei mehr Teilnehmer ein Bus, mit Möglichkeiten des Gepäcktransports
3. Bei Problemen kann Rad aufgeladen werden und ein kurzes Stück im Fahrzeug mitgefahren werden
4. Wir fahren im Konvoi und orientieren uns an den Langsamsten (Jeder soll ankommen).